Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 28 (1902)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verzollen und schmollen.

Tem Tarif vom neuen Zolle fehlt ja doch die freudenvolle Zuversicht, daß bessern solle nach dem neuen Protokolle über was ich selber grolle. Ganz besonders Zoll für Wolle ärgert die gerechten Weber; schlägt den Spinnern auf die Leber. Und die Müller hin und wieder finden die Gebühr zu nieder und die Mittel für die Nahrung machen nämliche Erfahrung. Besser zwicken thät sich schicken die tabakigen Fabriken. Anderseits Konfektionen schreien auf, man soll sie schonen. Den Vereinen von Gewerben darf der Zöllner nichts verderben, sonst erinnert er noch eher an die alten Pharisäer. Auch den Wirten und den Bauern ihre Existenz versauern und die Krämer hinterschieben, kann entschieden nicht belieben. Unser Zoll soll besser kämpfen und die Defizite dämpfen. Was wir nötig haben sollen, bitte lieber nicht verzollen; was wir gar nicht brauchen müssen, sei mit schönem Geld zu büßen. Nötig ist es sehr in Sachen, Allen Alles recht zu machen und wir wünschen guten Grundes, Glück dazu, dem Rat des Bundes.

Briefkasten der Redaktion.

Puck. Besten Dank. — **Spatz.** Immer ein wenig Geduld, 's kommt schon. **C. B. i. Z.** Ja, das gibt ein hübsches Verslein, die Zeloten können sich's merken, wie Fig. zeigt. Gruß! **Lerche.** Besten Dank. Nur so weiter! **Hilarius.** Es war notwendig, diese Dinge noch einmal zu bringen, man kann sie nicht genug persifflieren. Gruß! **Falk.** Gerne acceptiert. Dank! **M. F. i. Z.** Wenn Sie den lebhaften Gang der Kriegsereignisse in Südafrika so recht verfolgen wollen, so schauen sie sich das interessante Theaterstück „Chamberlain" an, das nächsten Sonntag im Centraltheater wiederholt gespielt wird. — Eine getreue Wiedergabe verschiedener Episoden in Transval, ebenso die Ratlosigkeit bei sprichwörtlichem, englischem Dochmut in London sind treffend beleuch et. — **P. R. i. O.** Warum denn nicht? Das kam uns jüngst auf einem Züricher Tram vor, daß der Kondukteur rief: „Wollen die Herren den Frauenzimmern Platz machen!" (Auf bezahlten Sitzplätzen nämlich, nachdem der Kondukteur alles hereinlaufen ließ, bis man sich nicht mehr rühren konnte). Es scheint, daß das Täfelchen „besetzt" nur zum Staat da ist. — **H. M. i. Z.** Vom neuen Dübendorfer Evangelium haben wir auch gehört: Der Teufel fährt in die Säue! (Ganz wie bei den Geraenseern). Wer also Schweinefleisch ißt, ist des Teufels. Darum sollen alle Schweine abgeschafft, Gefäße mit Schweineschmalz in die Erde vergraben werden! Wir müssen gestehen, daß vorher lieber mit anderen Schweinereien sollte abgefahren werden. Und das „Sauglück", wo sollte das denn herkommen? — **F. B. i. A.** Solch' erheiternde Wortbildungen entstehen oft ganz ungesucht. Wenn Sie z. B. annehmen, der Bierbrauer Spieß in Luzern würde das bürgerliche Bräuhaus in Pilsen zum eigenen Betriebe erwerben, so würde dabei ein spießbürgerliches Gebräu herauskommen, oder nicht? **S. T. i. F.** Wie lange die Trölerei noch dauern wird, bis die Stadt Zürich das schön gelegene Fluntern-Quartier durch Ankauf der Z. Z. B. einmal gebührend berücksichtigt, können wir nicht sagen. Liegen lassen aber kann sie das Projekt sowieso nicht, einige Franken hin oder her spielen da keine Rolle, wo Verkehrsinteressen gebieterisch ein Eingreifen verlangen. — **Fritz.** Wir sind nicht Ihrer Meinung. Der Mörder Piva hat nur ein Leben, ist aber zweimal zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilt, einmal in Freiburg, das anderemal in Luzern. Das wäre ein Fressen für eine Lebensversicherungsgesellschaft. Sie könnte zwei Polizen machen und für beide sich die Prämien bezahlen lassen. Stirbt der Malefikant, so braucht sie nur einmal die Versicherungssumme zu bezahlen und könnte sich eventuell die richtige Zahlung der Prämien für die zweite Polize durch Kürzung auf der erst'en Ausrichtung sichern, bis P. zum zweitenmale stirbt!!! — **A. R. i. M.** Das ist noch gar nichts. Aber eine Frau Protzin kam jüngst zum Optikus, um sich einen Thermometer für ihren Gemahl zum Geburtstage zu kaufen. Auf des Optikus Frage, ob sie einen Thermometer mit Quecksilber wünsche, antwortete sie entrüstet: „Was dänked Sie eigetli? I will eine mit Queckgold!

Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

Seiden-Fahnen Adolf Grieder & Cie., Zürich

Fahnen-Seiden Adolf Grieder & Cie., Luzern

Geeignet für Institut, Anstalt oder Fremden-Pension.

Zu verkaufen. Zu verkaufen.

Der schönst gelegene Landsitz am Zürichsee
mit grossem Garten, Seefront, 200 Met. laufendem Brunnen etc. Nähe von Dampfschwalben- und Bahn-Station. — Anzahlung n. Uebereinkunft. — Off. unt. Chiffre J. K. 100 an die Exp. d. Bl.

Praktikol!

Erspart alles Wichsen u. Blochen der Fussböden! — Konserviert Linoleum! — Prachtvoller Glanz ohne Glatte! Gestattet feucht. Aufwischen! Holzstruktur sichtbar! Bei jedem Boden anwendbar! Sofort trocken! Völlig geruchlos! Grösste Haltbarkeit! (Viele Monate.)

Verlangen Sie Prospekte bei den alleinigen Fabrikanten

Lendi & Co.
Fraumünsterst. 17
Zürich I.

Man achte genau auf den gesetzl. geschützten Namen „Praktikol" und die Firma, da minderwertige Nachahmungen existieren.

Depôts: Droguerien: Fleischmann, Konradstrasse 39; Guggenbühl, Stampfenbachstr. 7; Gerig, Hottinger Bazar; A. v. Büren in Zürich; Stahel-Uzler, Uster.

Kräftigungsmittel.

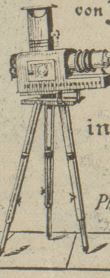
Herr Oberstabsarzt **Dr. med. Ruff** in **Möhringen** (Baden) schreibt: „Trotz der kurzen Zeit, während der ich das Haematogen in seiner Wirkung beobachtet, habe ich so auffallende Heilsresultate wahrgenommen, **dass ich Ihr Präparat unter allen tonischen in die erste Reihe stelle.** Ich fand besonders eklatante Erfolge bei einem infolge chronischen Bronchialkatarrhs mit schlimmsten Erscheinungen ganz herabgekommenen 58-jährigen Manne, der jetzt nach 4 Wochen fast nicht mehr hustet und wieder frische Gesichtsfarbe bekam."

Herr **Dr. med. Grill** in **Ludwigsburg** (Württemberg): „Dr. Hommel's Haematogen habe ich bei einem **Lungenschwindsüchtigen** angewandt. **Die appetitanregende Wirkung war gleich auffallend für Arzt und Patient.** Die Gewichtsabnahme (in 4 Wochen 18 Pfund) hörte im Verlaufe der Kur vollständig auf." Depots in allen Apotheken. 1-9

Nicolay & Co., Zürich.

30-6 H 478 Z

Projektionsapparate
für alle Beleuchtungsarten
von Frs. 47 an.



Bilder in grösster Auswahl
Frs. 1.25.
Photogr. Vergrösserungsapparate.

LATERNA MAGICA
R. GANZ
BAHNHOFSTRASSE 40
ZÜRICH
Preiscourant gratis u. franco.

1910-1

GRÖSSTES SPECIALGESCHÄFT der SCHWEIZ
LODEN J. NÖRR Zürich Bahnhofstr. 77
4-5

Zahngebisse, Gold, Platin
kauft 33-6
Nüchem-Leuthold, Zürich I
Schweizerhofgasse Nr. 3, Limmatquai

Pariser Gummi-Artikel
Ia. Vorzug-Qualität
versendet franko geg. Nachnahme oder Marken à 4, 5, 6 und 7 Fr. per Duzend 6-52
Aug de Kennen,
Zürich I.

Repariren von Schmucksachen in Phantasie-, Trauer-Bijouterie, 42-5 Ballfächern und Nipp-Gegenständen, wie v. Uhrenschalen, Brillen, Zwickern. Broschen-Nadeln à 20 Cts. — Vergolden u. Versilbern, Prompte Bedienung. Bill. Preise. **M. Ed. Müller,** Gold- und Silberarbeiter, Gemeindestrasse 53, **Zürich V** (Hottingen).

Erfindungs-Patente
Muster- u. Markenschutz durch d. Patentbureau
J. Aumund, Ing., Zürich I,
Werdmühlegasse 17 p (Bahnhofstr.).

Wer auswandern oder sonst überseeisch reisen will, wende sich behufs aller nötigen Auskünfte an **E. Seiler,** Usteristraße 1, am Linthescherplatz, **Zürich.** Vertreter der General-Agentur Rommel & Cie. in Basel. 45-5

„Der Nebelspalter"
kostet Vierteljährlich Fr. 3.

Männer-Kraft

heiten, deren Verhütung und radikale Heilung. — **Preisgekrönt.** — Nach den neuesten Erfahrung. **neu bearbeitetes** Werk, über 300 Seit., viel. Abbildungen. **Wirklich brauchbarer** Rathgeber und **sicherster** Wegweiser zur **Heilung** bei **Gehirn- u. Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechts-Nervenzerrüttung, Folgen nervenruinirender Leidenschaften** und **allen** sonstigen **geheimen** Krankheiten. Für Fr. 2.– in Briefmark. franco zu bezieh. vom Verfasser *Spezialarzt Dr. Rumler in Genf.*

Photos für Kunstfreunde, schöne Pariser Originale in bester Ausführung. Illustr. Katalog nebst Kabinets oder Stereoscop, gut gewählte Sendungen, à Fr. 3.50, 5. 10. Bücher in allen Sprachen. [21-13
R. Gennert, 89 N, Fbg. St. Martin, Paris.

Clichés in ZINK & KUPFER PHOTOLITHOGRAPHIE **C. MÜLLER** ZÜRICH III. Elisabethenstr. 12

Act- Photograph. nach lebenden Modellen. für Künstler. — 100 kleine Photograph. u. 2 Cabinet gegen Voreinsendg. v. 5 Frs. (auch Briefm.) 111-12 **S. Recknagel Nachf., München I.** Einz. wirkl. künstl. u. schönste Col Oril. -Aufng.

Geheime Leiden 14-100

jeder Art: Harnröhren- und Blasenleiden, Geschwüre und deren Folgen-Rückenmarkszerrüttung, Geschlechts-Nervenschwäche in jedem Stadium u. Alter, Folgen nervenzerstörender Leidenschaften etc. heilt auch brieflich das **weltbekannte, spezialärztliche Institut** von **Dr. Rumler in Genf 236. Quai du Lémann 3. Neue,** selbst in **verzweifelten** Fällen bewährte Heilmethoden. Sprechstunden 1—3 Uhr täglich. Auf **vorherige Anmeldung** persönliche Beratung zu **jeder** Zeit.

Amtlich beglaubigte

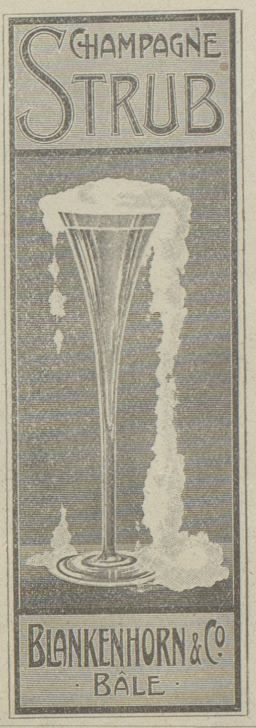
Heilberichte.

5/13

Die Unterzeichneten wurden durch die **Privatpoliklinik Glarus** durch briefliche Behandlung von folgenden Leiden geheilt, was sie durch Schreiben mit **amtlich beglaubigter Unterschrift** bestätigen

Drüsenleiden. Frau Weber, Maurers, Hamburg b. Menziken (Aargau).
Augenleiden. Frl. Ernestine Eberhardt, St. German b. Narogne (Wallis).
Ischias, Hüftweh. Jak. Hugelshofer, Hattenhausen b. Märstetten (Thurgau).
Fußgeschwüre, Flechten, übler Mundgeruch. Eduard Scheuchzer, Langenstein b. Dietfurt (Toggenburg).
Bleichsucht, Fußgeschwüre, Drüsenanschwellungen. Frl. Marie Bachmann, Schneiderin, Wauwyl-Berg, Kt. Luzern.
Magenkatarrh, Blutarmut. Frau Sophie Cornu-Vuillermet, Concise (Waadt).
Darmkatarrh. Paul Emil Aellen, aux Frêtes b. Brenets, Kt. Neuenburg.
Asthma, Lungen-, Kehlkopf- und Nasenkatarrh, Blutarmut. Frl. Maria Bellat, Crêt-Vaillant 19, Locle.
Haarausfall. Ferd. Olivier, Auvernier, Kt. Neuenburg.
Bettnässen. 2 Kinder von Frau Lydia Thélin, Biolley-Orjulaz b. Echallens (Waadt).
Blasenkatarrh. J. Ch. Guyaz, Uhrmacher, L'Isle (Waadt).
Kniegelenksentzündung. Mich. Böhmländer, Ballstadt, Post Lehrberg b. Ansbach in Baiern.
Magengeschwüre. Ambros Eberle, Dienstmann, Konstanz.
Kropf, Halsanschwellung. Friedr. Gericke, Schopsdorf b. Ziesar, in Sachsen.
Bandwurm mit Kopf, Wilh. Thein, Altershausen b. Königsberg, in Franken.
Kopf- und Gesichtsschmerz, Neuralgie, Magenkrampf. Wilh. Bandermann, Schuhmacher, Greifswaldervorstadt 25, Loitz, in Pommern.
Flechten, Blutarmut. Frau Marie Baumgartner, Oekonoms, Oberrohrbach. Post Reisbach (Baiern).
Rheumatismus. Franz Köber, Merkendorf b. Auma, in Thüringen.
Leberleiden, Nervenschwäche. Franz Bude, Gruben in Sachsen.
Schwerhörigkeit, Ohrensausen. Frl. Anna Gerstenecker, Meßstetten a. Lauen O.-A. Balingen.
Gebärmutterleiden, Blutarmut. Frau Stodieck, Nr. 140, Loxten b. Versmold, Westfalen.
Lungenkatarrh. Wilh. Naß, Steeden, Post Runkel, in Nassau.
Gesichtsausschläge, Bleichsucht. Frl. Elisab. Götz, Oberhausen b. Kirn a. d. Nahe.
Trunksucht. A. Werndli, Stylhallenstr. 40, Zürich III.

Adresse: **Privatpoliklinik Glarus,** Kirchstraße 405, **Glarus.**



Fechtboden-Artikel
Mensur- und Parade-Ausstattungen,
Couleure und sämtliche Dedikations-Gegenstände
fertigt als Spezialität
Emil Lüdke, vorm. Carl Hahn & Sohn,
JENA 4
älteste und grösste Studenten-Utensilien-Fabrik Deutschlands. 9-26
Cataloge gratis. — Goldene Medaille.
Bestellungen nimmt entgegen
Frau B. Spörri-Röbelen, Zürich
mittlere Bahnhofstrasse 64.

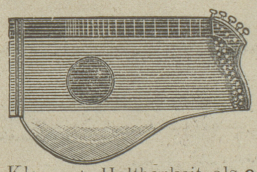
Caw's Safety

Füllfeder

Unvergleichliche amerikanische Marke.

Kein Durchsickern
Kein Eintrocknen — kann in jeder beliebigen Stellung getragen werden, ohne auszulaufen.
In allen guten Papierhandlungen erhältlich. 16
Man verlange den Katalog gratis und franko vom Generaldépot für die Schweiz:
PAPETERIE BRIQUET & FILS, GENÈVE.

Für Zitherspieler!



Empfehle mein grosses Lager vorzüglicher **Prim- und Konzert-Zithern** von der weltbekannten Firma **C. Tiefenbrunner** in **Mittenwald.** Reklame überflüssig. — Illustrierter Preiscourant gratis und franco. Grösste Auswahl in melodiöser, ein- und mehrstimmiger Zithermusik, Albums, Schulen etc. Unübertreffliche **Zithersaiten,** sowohl in Klang als Haltbarkeit, als **erstklassiges Fabrikat** anerkannt. Probesaiten gegen Einsendung des Betrages, portofrei. Konzertsaiten 30 Cts., Primzithersaiten 25 Cts. Sämtliche **Utensilien** in reicher praktischer Auswahl.

20-78]
R. Lechleitner's Wwe
Erstes Spezial-Geschäft für Zither
Zürich I, Kuttelgasse 7.

Emmenthaler Käse Ia und IIa Qualität
Saanen-Käse am Stück oder gerieben, für Suppen, Maccaroni, Risotto etc. 8-13
89-26 **Rahmkäschen und Tilsiter**
in kleineren oder grösseren Posten empfiehlt in bester Qualität und zu billigsten Preisen
Dr. N. Gerber's Molkerei, Zürich III.

Basler
Versicherungsgesellschaft gegen Feuerschaden
General-Agentur Zürich: 17-5
A. Gattiker, Theaterstrasse 14.

Soldei Nebelspalter-Mappen
sind stets vorrätig und à **3 Fr.** per Exemplar zu beziehen durch die
Expedition des „Nebelspalter".